# 32 Tonnen Glas

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **34 (2021)**

Heft [10]: **Licht und Schutz**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# 32 Tonnen Glas

## In Baar baute Cupolux ein mehr als hundert Meter langes Oberlicht auf das Dach einer ausgedienten Chemiefabrik. Es sorgt für viel Tageslicht im neuen Landi-Laden.

Von Weitem strahlt die Farbenorgel von gelb über hell- zu dunkelgrün über einen Parkplatz im Industriegebiet von Baar. Fünf Meter hohe, stählerne Stelen, die ein fast hundert Meter langes Vordach halten, spielen das Konzert der Firmenfarben der Landi. Hinter dieser Fassade besorgen sich Freizeitgärtnerinnen, Hobbybauern und auch Landwirte Pflanzen, Werkzeuge, Dünger, Tierfutter und vieles mehr. Ihnen, zusammengeschlossen in einer Genossenschaft, gehört die Landi. So macht es sich gut, wenn die Bauernfirma ihre neuen Läden nicht auf die grüne Wiese baut und damit Kulturland schmälert, sondern sie auf einer Industriebrache errichtet. Die Landi Zugerland hat eine nicht mehr gebrauchte Chemiefabrik am Rand von Baar übernommen, das verschmutzte Erdreich gereinigt und einen Teil der alten Fabrik abgebrochen. Im übrig gebliebenen Gebäude haben G&A Architekten aus Altdorf einen grossen Laden mit Lager und Büros und einen ‹Hofmärt› eingerichtet.

**«Es ist schon etwas Besonderes, eine so grosse Glasfläche auf ein altes Dach zu bauen, das für ganz geringe Lasten ausgelegt ist.»**
Andreas Trinkler, Geschäftsführer Cupolux

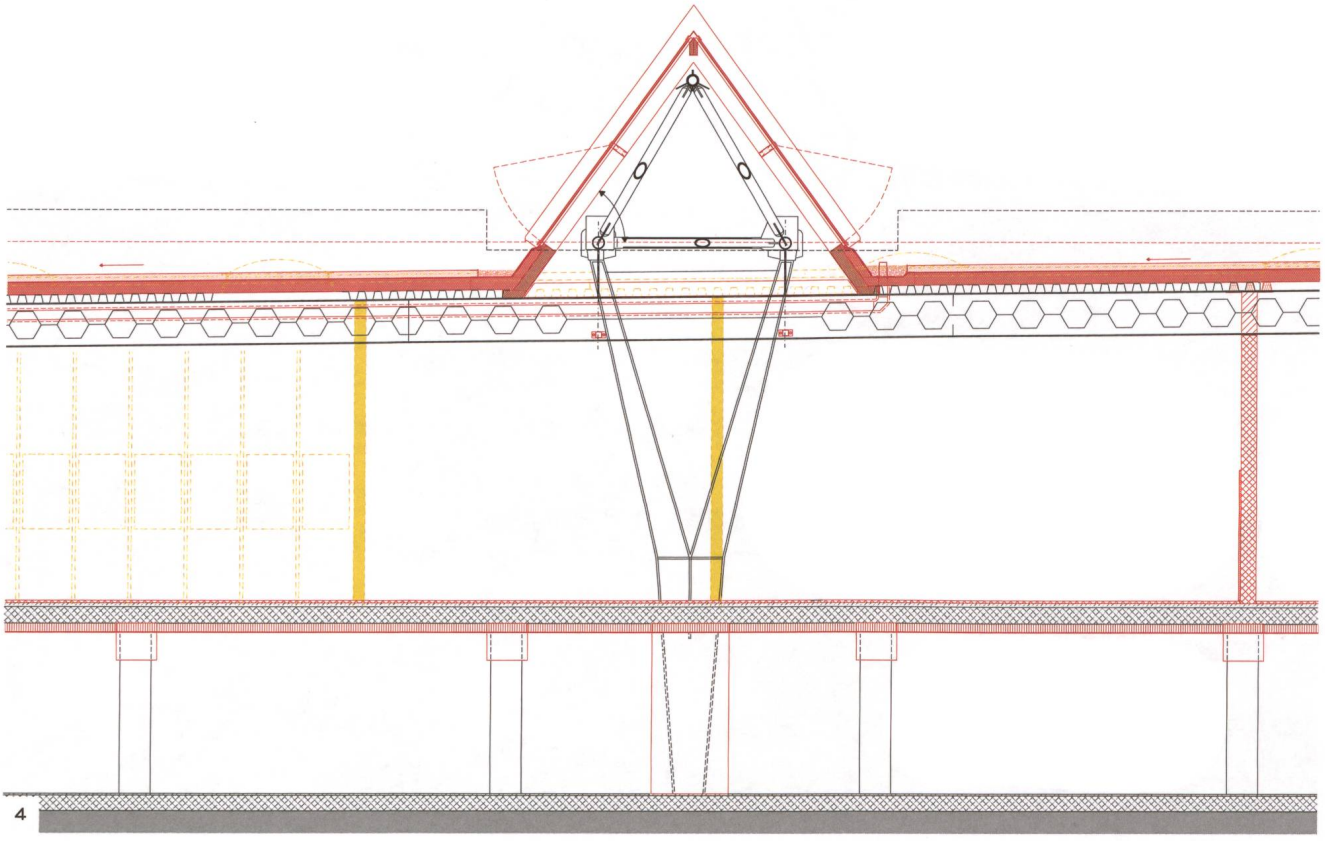
Das alles findet Platz in einem fünfzig mal hundert Meter grossen Hallenhaus aus den 1960er-Jahren. Sein Merkmal ist der weitgehend stützenlose Raum im Innern und als Folge davon aussen ein mächtiges Dreieck auf dem Dach: die Tragkonstruktion. Das eiserne Fachwerk bindet die eisernen Querbalken an, die auf den Längswänden aufliegen. Zwei grosse Y-Stützen, die Aussenmauern und eine Wand im Innern halten es. Dieses Fachwerk sollte erhalten bleiben, als neue Aufgabe aber auch Tageslicht in die Halle bringen. Dafür suchten die Architekten Rat bei der Firma Cupolux, bekannt für Lichtkuppeln und unzählige Oberlichtlösungen, die in viele Dächer eingebaut Tageslicht in den Raum tragen. Für das Dach in Baar war eine massgeschneiderte Lösung nötig, passend zum Ort und fähig, auf unterschiedliche Herausforderungen zu reagieren. Andreas Trinkler, Geschäftsführer von Cupolux, skizziert die Idee: «Einst verkleidet wurde das Fachwerk freigelegt und zu einem mehr als hundert Meter langen Oberlicht umgebaut. Als Unterkonstruktion setzten die Zimmerleute von Abt Holzbau aus Baar eine Holzkonstruktion über das alte Fachwerk. Auf ihr befestigten unsere Montagemitarbeiter Stück für Stück die Aluminium-Glas-Konstruktion.» Die Isoliergläser bestehen innen aus einem Verbundsicherheitsglas und aussen aus einem Einscheibensicherheitsglas. Als Sonnenschutzglas schützt es vor zu grosser Hitze im Gebäude. Zudem gewährleistet die Sattelverglasung im Brandfall die natürliche Entrauchung des Gebäudes. Dafür wurden Fensterflügel eingebaut, die auch zum Lüften dienen. →

1 Auf einem alten, für ganz geringe Lasten ausgelegten Dach liegen 32 Tonnen Glas.
2 Das Oberlicht sorgt für Helligkeit in der Halle.

1

2

3



4

5

3 Das eiserne Fachwerk bindet die ebenfalls eisernen Querbalken an, die auf den Längswänden aufliegen.
4 Zimmerleute setzten eine Holzkonstruktion über das alte Fachwerk. Auf ihr ist die Aluminium-Glas-Konstruktion befestigt.
5 An der Fassade wird das Oberlicht zu einem skulpturalen Element.
6 Die Farbenorgel der Vordachstützen reicht von gelb über hell- zu dunkelgrün.
Fotos: Valentin Luthiger

6

**Landi Zugerland, Baar, 2021**
Bauherrschaft: Genossenschaft Landi Zugerland
Architektur: G&A Architekten, Altdorf
Konzeption, Konstruktion und Montage Oberlichtverglasung: Cupolux, Lachen
Zimmerei: Abt Holzbau, Baar
Baukosten: Fr. 17 Mio.
Volumen: 47 000 m³
Geschossflächen: 11 000 m²

→ Andreas Trinkler fasst die Herausforderungen zusammen: «Es musste gut klappen zwischen dem Architekten, der die Idee hatte, dem Holzbauer, der die Tragkonstruktion für das Glas baute, uns, die wir Konzeption, Statik, Fertigung und Montage der Oberlichtverglasung beitrugen, und dem Dachdecker, der die Abdichtung an die Konstruktion anschloss. Und es ist schon etwas Besonderes, eine so grosse Glasfläche in zwei steilen Flügeln auf ein Dach zu bauen — 192 Elemente, jedes 4,5 Meter lang. 32 Tonnen Glas auf einem alten, für ganz geringe Lasten ausgelegten Dach.»

Von zwei Seiten scheint das Sonnenlicht nun in die Kaufhalle, in den kleinen ‹Hofmärt› und in die Büroräume. Die Kundinnen und Kunden können die Begonien, Gartensessel, Mistgabeln und den Betonmischer bei Tageslicht betrachten, prüfen und kaufen. Auch für das gute Dutzend Verkäuferinnen und Verkäufer ist es ein anderes Arbeiten — statt den ganzen Tag im Kunstlicht verbringen zu müssen, geniessen sie durch die grosszügige Oberlichtverglasung nun Tageslicht, frische Luft, die Sonne und den blauen Himmel. ⊙

**Cupolux AG**
Glärnischstrasse 7
8853 Lachen SZ
+41 44 208 90 40
info@cupolux.ch
www.cupolux.ch